

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Für Eddie (2008 bis 2017)

OKTOBER 2024

28. JAHRGANG • NR.: 9

POHL
Autohaus

Starke Marken-
kurze Wege!

mazda SUZUKI

www.autohaus-pohl.de

NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS FARMSSEN-BERNE & UMGEBUNG

Engagement für lebendige Bäche



© NABU, M. Schmolinske

Bachpaten kommen bei vielen Projekten zum Einsatz – beispielsweise an der Wandse oder an der Berner Au.

Wer sich für mehr Natur in und entlang eines Baches in seiner Nachbarschaft einsetzen möchte, kann Bachpate werden. Wie einfach das geht und was es zu beachten gibt, lesen Sie hier.

Bereits 1986 wurde die erste Bachpatenschaft besiegelt, viele weitere folgten. Doch wie nützlich Bachpatenschaften sind, wird den meisten Hamburgerinnen und Hamburgern wohl trotz stolzer Historie noch unbekannt sein. Dennoch können alle, die

sich für mehr Natur in und entlang eines Baches in ihrer Nachbarschaft einsetzen möchten, Bachpaten werden. Grundlage ist eine regelmäßige Beobachtung des Baches. Missstände oder schädliche Entwicklungen an dem Gewässer können so schnell erkannt und den Behörden gemeldet werden. In Absprache mit den bezirklichen Bachpatenbetreuern können auch Arbeiten durchgeführt werden, die für mehr Natur im und am Bach sorgen.

Fortsetzung auf Seite 3

„miet-fix“ MASCHINEN & GERÄTE
Vermietung • Verkauf • Reparatur

Bei uns schneiden Sie gut ab!

Holstenhofkamp 6 • 22041 Hamburg • Telefon: 040 - 656 81 680 • www.miet-fix.de

Optik Heidig

Brillen • Kontaktlinsen • Vergrößernde Sehhilfen

- **Biometrische Passbilder (auch für Krankenkassen)**
- **Bewerbungsportraits**



6 Stück für **9,50€**

Sofort zum Mitnehmen!

Amtlich anerkannte Sehteststelle für Führerscheinbewerber.

Berner Heerweg 159 • 22159 Hamburg • Tel. 643 21 27

www.optik-heidig.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr • Sa. 10 bis 13 Uhr

AUTOteam
plus

Kfz-Service
JAHNKE GmbH

Zeit für Räderwechsel

Jetzt Termin vereinbaren!



Walddörferstraße 416 • 22047 Hamburg

Telefon 646 000 0 • Fax 646 000 33

www.jahnke-hamburg.de

20 Jahre Telefonischer Hamburg Service

Anfang September waren Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, Staatsrat Dr. Alexander von Vogel und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff zu Besuch beim Telefonischen Hamburg-Service (THS) in Wandsbek, um zum Jubiläum zu gratulieren und den Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz zu danken. Bei einem Rundgang machten sie sich ein Bild von den vielfältigen Anforderungen und gewannen einen Eindruck von den Arbeitsbedingungen sowie den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen.

Der THS ist das Servicecenter der Freien und Hansestadt Hamburg und die erste telefonische Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen, wenn es um Anliegen an die Verwaltung geht. Wer eine Frage an eine Hamburger Behörde hat, bekommt von montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr unter der Nummer 115 kompetent und serviceorientiert Auskunft. Ziel dabei ist vor allem, die Anliegen der Bürger/innen zufried-

denstellend zu lösen, zu einem positiven Image der Verwaltung beizutragen und die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung zu entlasten. Von A wie Anmeldung bis Z wie Zulassung werden Anfragen möglichst abschließend beantwortet oder an die zuständige Dienststelle qualifiziert weitervermittelt. Im letzten Jahr wurden mehr als 1,6 Millionen Anrufe entgegengenommen.

Der Aufgabenbereich

Inzwischen sind beim THS über 60 Servicrufnummern abgeschlossen. Die Mitarbeitenden bedienen beispielsweise auch für Schleswig-Holstein die 115 sowie für Kiel und Lübeck die zentralen Rufnummern im Bereich Bürgerservice. Dazu kommen Hotlines zu bestimmten Anlässen wie beispielsweise Epidemien (Corona) und Schadenslagen (Bombenfund, Extremwetterereignisse) oder zu Themen wie Wohngeld, Schöffen und Wahlen. Zu Zeiten der Corona-Pandemie standen die Mitarbeitenden an sieben Tagen



Finanzsenator Andreas Dressel (v.l.), Staatsrat Alexander von Vogel und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff gratulierten dem Telefonischen Hamburg-Service zum Jubiläum.

in der Woche 24 Stunden täglich für Fragen zur Verfügung.

Das Team

Aktuell arbeiten 191 Personen beim THS. Ein besonderes Anliegen des THS ist es, Menschen mit Behinderung zu fördern und mit einem Arbeitsplatz gezielt zu unterstützen. Auf Einzelmaßnahmen für wenige individuelle Arbeitsplätze wird dabei bewusst verzichtet; stattdessen ist das gesamte IT-System des Servicecenters so ausgerichtet, dass blinde und sehbehinderte Menschen mit wenigen technischen Hilfsmitteln ohne Abstriche ebenso wie ihre nicht-

behinderten Kolleginnen und Kollegen arbeiten können. Aktuell sind zehn blinde bzw. sehingeschränkte Mitarbeitende beim THS beschäftigt. Dieser Einsatz des THS wurde bereits 2012 von der BIK@work mit dem „Leuchtturm“ gewürdigt.

Jetzt bewerben

Da das Fachamt stetig wächst, werden regelmäßig neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht und eingestellt. Auch Initiativbewerbungen sind jederzeit möglich. Weitere Informationen dazu finden sich im Internet unter www.hamburg.de/go/115-jobs.

Ausstellung

Noch bis zum 6. November präsentiert der KUNSTRAUM FARMSSEN die Ausstellung „Mein Atelier ist unter freiem Himmel“ mit Werken von Maike Josupeit. Die Grafikerin zeigt Pleinairmalerei mit Ölfarben. Der französische Begriff „en plein air“ bedeutet: im Freien, das heißt Freilichtmalerei mit

Landschaften aus Italien, Irland, England und Deutschland, Menschen, Tiere und Natur – alles vor Ort und nach dem Leben gemalt. Maike Josupeit wurde 1960 in Berlin geboren und lebt heute in Farmsen.

Die Ausstellung wird im KUNSTRAUM FARMSSEN am Berner Heerweg 183 gezeigt und kann jeweils montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Karl & Sohn
BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✨ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne

☎ 24/7 040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de

✉ info@karl-bestattungen.de

Mosterei auf Rädern

Kubinas Saftmobil, Hamburgs erste Mosterei auf Rädern, macht am 18. Oktober Station auf Gut Karlshöhe und presst köstlichen Saft aus Äpfeln, Birnen und Quitten. Hier kann man gleich vor Ort probieren oder bei der Pressung des selbst mitgebrachten Obstes zusehen. Die Besucher/innen kön-

nen wählen zwischen kalt gepresst zur Herstellung von Most, Wein oder Essig (bitte geeignete Behälter mitbringen) oder pasteurisiert und abgefüllt in 5 Liter Bag-in-Boxen, die je nach Menge zwischen 5,50 und 7 Euro kosten. Das Saftmobil steht von 10 bis 15 Uhr an der Karlshöhe 60d.

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Mit Lokalausgaben für:

Farmsen-Berne	Auflage 21.000
Wandsbek	Auflage 57.900
Bramfeld	Auflage 25.000

Erscheint im Rundschau Verlag e.K. Astrid Hannemann (V.i.S.d.P.)

Wandsbeker Zollstraße 141 - 143

22041 Hamburg • Telefon (040) 500 363 03

E-Mail: info@rundschau-hamburg.de

Homepage: www.rundschau-hamburg.de

und wird kostenlos an die Haushalte des Einzugsgebietes verteilt.

Herstellung: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG

Vom Verlag erstellte Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Nutzungsrechte für die von ihm gestalteten Anzeigen, Bild- und Wortbeiträge liegen beim Verlag. Eine Übernahme, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 01.01.2022

Aktiv für die Natur vor der Haustür

Fortsetzung von Seite 1

So kann das Gewässerbett zum Beispiel durch Kies, Totholz und Steine strukturiert werden, es können alte Bongossi-Befestigungen entfernt oder auch standortgerechte Stauden und Gehölze gepflanzt werden.



Eine Erfolgsidee

Bachpatenschaften sind aus verschiedenen Gründen eine Erfolgsidee, denn in einer Metropole wie Hamburg ist jeder Fleck Natur rar. Durch eine Bachpatenschaft können alle Bürger/innen, auch zusammen mit ihren Freunden und Nachbarn, ein Stück Natur in ihrer Nachbarschaft erhalten, pflegen und sich an seiner Entwicklung freuen. So schaffen Bachpatenschaften wahre Identifikation mit unserer Stadt.

Für die Verwaltung sind Bachpaten ein wichtiges Frühwarnnetz, wenn etwas an den Gewässern im Argen liegt. Bei der naturnahen Gestaltung der Gewässer – einer Aufgabe, zu der die Stadt vor dem Hintergrund der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) verpflichtet ist – entlasten Bachpaten durch den Einsatz ihrer ehrenamtlichen Arbeitskraft den Stadsäckel beträchtlich. Und auch die Natur gewinnt durch die Pflege der Bachpaten: Die meisten Gewässer Hamburgs sind in den letzten Jahrzehnten begradigt und ausgebaut worden. Somit gingen sie für viele Tier- und Pflanzenarten als Lebensraum verloren. Mit einfachen Maßnahmen können ganze Bach-

strecken erheblich aufgewertet und somit wiederbelebt werden. Gute Beispiele sind unter anderem das Projekt „Forelle 2010“ des Bezirksamtes Wandsbek, das zum großen Teil mit Bachpatenaktionen umgesetzt wurde und wird sowie das Projekt „Eisvogel“ der NABU Stadtteilgruppe Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek, bei dem ebenfalls Bachpaten zum Einsatz kamen.

Was man tun kann

Betreut werden können alle kleineren Gewässer, wie Bäche oder Teiche, welche sich im Besitz der Stadt Hamburg befinden und für eine Bachpatenschaft geeignet sind. Aktiv werden kann jede/r – Einzelpersonen, Nachbarschaftsgruppen, Vereine, Kindergärten oder Schulen. Das Bezirksamt macht Vorschläge, was zu tun wäre. Welche Schwerpunkte die Interessierten setzen und mit welcher Intensität sie diese Aufgabe betreiben möchten, entscheiden sie selbst. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Interesse?

Wer eine Gewässerstrecke betreuen möchte, meldet sich bei Verena Rabe (Wasserwirtschaft), E-Mail:

verena.rabe@wandsbek.hamburg.de. Hier erhält man Informationsmaterial und wird auf seinem Bachpatenweg begleitet. Bei einer gemeinsamen Begehung der Gewässerstrecke werden mögliche Aktivitäten besprochen. Falls erwünscht werden Kenntnisse über den Lebensraum Bach und seine Bewohner vermittelt. Der Kontakt zur Wasserbehörde wird hergestellt und die notwendigen Formalitäten erledigt. Bachpaten erhalten übrigens keine finanzielle, jedoch materielle Unterstützung, die der naturnahen Gewässerunterhaltung dient.

NABU-Gruppen

Bereits seit 2011 gibt es die NABU Stadtteilgruppe Wandsbek, die mittlerweile einen 3,2 Kilometer langen Abschnitt der Wandsbe-

treut, der sich vom Pulverhofsfeich bis zum Nordmarkteich erstreckt. Die Schwerpunkte der praktischen Arbeit liegen sowohl in der Betreuung der Entwicklung dieses Teilstücks des Wandselaufes als auch darin, die Hamburger Natur anhand des Grünzuges der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Gruppe trifft sich jeweils am 2. Montag des Monats um 19 Uhr. Wer an einem Treffen teilnehmen möchte, meldet sich bitte vorher bei Gruppenleiter Olaf Fedder, Telefon 0176 491 22 688 oder per Mail unter wandsbek@nabu-hamburg.de an.

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER RUNDSCHAU ERSCHEINT AM 25. OKTOBER

Benefizkonzert

Als leidenschaftlicher Berufsmusiker ist Peter Maiwald seit 30 Jahren regelmäßig auch in vielen Alten- und Pflegeheimen Hamburgs unterwegs und wird im Zuge seines Jubiläums am 18. Oktober ein Benefizkonzert zu Gunsten der Deutschen Hilfsgemeinschaft e.V. (DHG) und des Freundeskreises Pflegeheim Farmsen veranstalten. Auf der Bühne bei PFLEGEN & WOHNEN Farmsen in der August-Krogmann-Straße 100 stehen ab 19 Uhr das Folksong-Akustikduo „Cookies For The Cat“ aus Groß Boden in Schleswig-Holstein und Peter Maiwald selbst, der Auszüge sei-



Peter Maiwald

ner „SchlaKustik“- und „Ostrock“-Shows präsentiert. Die Akteure freuen sich über zahlreiche Besucher/innen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Podiumsdiskussion

Im Rahmen der Diskussionsreihe „Was Hamburg betrifft“ ist der Philosoph und Politologe Dr. Thomas Kurt Schröder am 13. Oktober zu Gast beim Volkshochschulverein Hamburg-Ost und spricht zu dem Thema „Ewiger Frieden = Nie wieder Krieg“. Dabei bezieht er sich aktuell auf den Ukrainekrieg, greift dafür aber erst einmal zurück auf die historischen und auf die aktuellen Friedensdebatten. Kann und muss man Frieden lernen?

Denn wer will schon von sich grundsätzlich sagen, er/sie wolle Krieg. Im Anschluss lassen die Moderatoren Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert genügend Raum für Beiträge aus dem Publikum. Die Veranstaltung findet um 11.30 Uhr in der Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183, statt. Bereits ab 11 Uhr gibt es Live-Musik von Helmut Stuarig & Friends sowie von Regine Münchow bei kostenlosen Getränken. Der Eintritt ist frei.



Wir sind umgezogen!

Sie finden uns nun

Am Neumarkt 38b

Um nichts zu verpassen, folgen Sie uns auf

f cdubwandsbek und

@ cduwandsbek

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Berner Heerweg 183 • 22159 Hamburg • Telefon 428 853-0 • Fax 428 853 284 • www.vhs-hamburg.de

REGION OST

Die VHS Ost im Oktober

Im Oktober startet die Hamburger Volkshochschule mit vielen neuen Kursen – sowohl online als auch vor Ort im VHS-Zentrum Ost in Farmsen. Die Online-Kurse finden mit ZOOM (www.zoom.us) statt. Der Link zum Kurs wird vor Beginn per Mail mitgeteilt. Für die Teilnahme werden PC- und Internetgrundkenntnisse vorausgesetzt. Außerdem werden ein Computer mit Internet-Zugang und ZOOM-App sowie mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon und eine Mail-Adresse benötigt.

Sprachkurse

Für Anfängerinnen und Anfänger ohne Vorkenntnisse hat die VHS Ost folgende Kurse im Angebot:

Spanisch – ab 2.10., jeweils Mittwoch von 19.45 bis 21.15 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (14 Termine, 127 Euro)

Englisch – ab 8.10., jeweils Dienstag von 9.30 bis 11 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (14 Termine, 127 Euro)

Italienisch – ab 9.10., jeweils Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (14 Termine, 127 Euro)

Spanisch – ab 9.10., jeweils Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (14 Termine, 127 Euro)

Wilde Werkstatt

Aus eigenen Fundstücken vom Strand, Dachboden oder vom Trödler werden in diesem Kurs

für Frauen neue Dinge erarbeitet. Die Fundstücke sollen gerne mitgebracht werden. Es wird der Umgang mit Handwerkzeug sowie mit Kleinmaschinen vermittelt. Unter fachkundiger Anleitung werden dann eigene Projekte umgesetzt. Auch kleine Reparaturen an alten, geschätzten Kleinmöbeln können durchgeführt werden. **Termin:** 2.10., 18 bis 21 Uhr sowie 5. und 6.10., jeweils 10 bis 16.30 Uhr (3 Termine, 126 Euro) **Stadtteilschule Poppenbüttel, Poppenbüttler Stieg 7**

Leporellos gestalten und Bücher binden

Zeichen-, Skizzen-, Geschenk- oder Notizbüchlein kann man nie genug haben, besonders, wenn sie durch originelle eigene Gestaltung wie kleine Kunstwerke aussehen. Die Teilnehmenden lernen einfache Bindetechniken kennen, die nicht viel Zeit brauchen, und gestalten kreative Einbände aus Papier und Karton. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur etwas Geduld und Genauigkeit. **Termin:** 5.10., 10 bis 17 Uhr (1 Termin, 46 Euro)

Kompostkiste im DIY

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmenden, was beim Kompostieren im Boden passiert und was die Unterschiede und Kombinationsmöglichkeiten von Bokashi-Eimer und Wurmkompost sind. Es kann eine erste Kompostkiste im Schuhkarton selbst befüllt werden. Mitzubringen sind gerne ein

Schuhkarton oder eine stabile Kiste in Schuhkartongröße inklusive Deckel (Alternativen werden bereitgestellt) und, wenn möglich, eine kleine Dose mit Küchenabfällen der letzten Tage. **Termin:** 10.10., 18 bis 20.45 Uhr (1 Termin, 15 Euro)

Klassische Teigbasics

Spontan einen Kuchen backen ist für die Teilnehmenden dieses Kurses ab sofort ein Kinderspiel, denn hier werden die Formeln für das gelingsichere Backen von Mürbeteig und Sandmassen (Rührteig) erlernt. Fruchttige Tartelettes mit einer Vanillecreme, klassische Zitronenmuffins, Marmorkuchen und ein Obstkuchen mit Streuseln stehen auf dem Programm. **Termin:** 11.10., 17.15 bis 21.45 Uhr (1 Termin, 52 Euro)

Ein Sachbuch schreiben

Viele Menschen träumen davon ein Sachbuch zu schreiben und – wenn möglich – zu veröffentlichen. In diesem Workshop finden die Teilnehmenden einen praktischen Einstieg in das Thema. Inhalte des Kurses sind unter anderem der rote Faden: Konzeption und Aufbau eines Sachbuches, das eigentliche Schreiben und damit die Kunst, die richtigen Worte zu finden und Sätze zu bilden, sowie das Schreiben eines Exposé und die Verlagssuche. Praktische Übungen stehen im Vordergrund. **Termin:** 19.10., 10 bis 16.30 Uhr (1 Termin, 50 Euro)

Hatha-Yoga Intensivwoche

Eine Woche Urlaub zu Haus, in der voller Entspannung und Bewegung in den Tag gestartet wird, das erleben die Teilnehmenden in den Herbstferien. Yoga umfasst viele Möglichkeiten der Entspannung. Wohltuende Körperübungen sowie Meditations- und Atem-

techniken können sich zudem leistungssteigernd auswirken und zu einem gelasseneren, kreativeren Umgang mit Stress bei beruflichen und privaten Belastungen verhelfen. **Termine:** 21. bis 25.10., jeweils 10 bis 13 Uhr (5 Termine, 110 Euro)

Einführung in Excel

Der Grundkurs vermittelt einen kompakten Einstieg in die Welt von Excel. Die Teilnehmenden erlernen, wie sie schnell und effizient Excel-Tabellen erstellen und gestalten können. Einfache Berechnungen werden durchgeführt und vermittelt, wie die Ergebnisse ansprechend präsentiert werden können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. **Termin:** ab 29.10., jeweils Di., 17.15 bis 20.45 Uhr (3 Termine, 126 Euro)

Internet im Alltag: Ein Kurs für Ältere

Ein Alltag ohne das www des Internets ist heute kaum noch vorstellbar, es spielt in nahezu allen Lebensbereichen eine Rolle. Umso wichtiger ist es, das Internet erfolgreich und sicher zu nutzen. Zu diesem Kurs gehören die gezielte Online-Suche, online Zeitung lesen, Radio hören oder fernsehen, die Mediatheken der Radio- und TV-Sender durchforsten, online Termine für Behördengänge vereinbaren oder Formulare bei Behörden herunterladen, Routenplanung, Hotels oder Flüge buchen und vieles mehr. Auch das Thema Sicherheit kommt nicht zu kurz. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. **Termin:** ab 29.10., jeweils Di., 17.15 bis 20.45 Uhr (3 Termine, 126 Euro)

Alle Kurse finden, sofern nicht anders angegeben, im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, statt. Das Team informiert und berät telefonisch unter der Rufnummer 428 853-0 oder per Mail unter ost@vhs-hamburg.de. Alle genannten Kurse sowie viele weitere gibt es auch unter www.vhs-hamburg.de.

ANTON

BRUCKNER**Große Messe & Te Deum****Sonntag, 20. Oktober 2024, 18 Uhr****Christus-Kirche, Schlossstr. 78, HH-Wandsbek**Itzehoer
KonzertChor**Dirigent: Wolf Tobias Müller**

VVK: • VHS Ost, Berner Heerweg
• Wein-Shop im EKT Farmsen
• Eventim (Suche: WSO)

Wandsbeker
infonie
Orchester

www.wso-hamburg.de

Ampel-Koalition für Wandsbek

Ampel statt Großer Koalition: Die zuständigen Gremien von SPD, Grünen und FDP im Bezirk Wandsbek haben sich darauf geeinigt, einen Koalitionsvertrag auszuhandeln. Die CDU bleibt außen vor, obwohl sie bei der letzten Bezirkswahl knapp die meisten Stimmen geholt hat.

In der Bundesregierung notorisch zerstritten, bei den jüngsten Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen abgestraft – nicht erst in der jüngsten Vergangenheit gilt ein Bündnis aus SPD, FDP und Grünen nicht eben als ein Erfolgsmodell. In Wandsbek soll nun gezeigt werden, dass die Ampel doch richtig geschaltet werden kann. Das jedenfalls ist das Ziel von SPD-Kreisvorsitzenden Andreas Dressel und SPD-Fraktionsvorsitzenden Marc Buttler. Für den größten Partner im Bündnis stehen notwendige Korrekturen in der Verkehrspolitik auf der Agenda, heißt: Erhalt bestehender Fahrspuren und Parkplätze sowie Priorität bei der Sanierung bestehender Radwege. „Zum anderen geben wir noch mehr Vorfahrt zugunsten des Wohnungsbaus: Wir wollen Projekte nicht mit überzogenen Anforderungen verhindern oder ausbremsen“, so Dressel.

Konzert

Im Brucknerjahr 2024 lädt das Wandsbeker Sinfonieorchester zusammen mit dem Itzehoer Konzertchor am 20. Oktober zu einem Konzert ein, bei dem die die Große Messe f-Moll und das Te Deum C-Dur zu hören sein werden. Solistinnen und Solisten sind Katja Pieweck (Alt), Frauke Thalacker (Sopran), Aaron Godfrey-Mayes (Tenor) und Manos Kia (Bass), die Leitung hat Wolf Tobias Müller. „Der Bruckner wird alt und möchte doch so gern noch die f-Moll [Messe] hören! Bitte, bitte! Das wäre der Höhepunkt meines Lebens...“ schrieb der Komponist 1895 selbst an den befreundeten Siegfried Ochs. Nicht nur Brahms lobte das Werk ausdrücklich. Es ist allerdings nicht einfach zu in-

Bedingungen von FDP und Grünen

Jennyfer Dutschke und Jan Christopher Witt, Bezirksvorsitzende der FDP Wandsbek, teilten mit, dass ihre Partei „bereit sei, Verantwortung für den Bezirk zu übernehmen. Grundlage für den Eintritt in Koalitionsverhandlungen ist für uns die Bereitschaft von SPD und Grünen, den Korrekturbedarf in der Verkehrspolitik anzugehen und damit zentrale Forderungen unseres Wahlprogramms umzusetzen.“ Auch die Wandsbeker Grünen sprachen sich für Koalitionsverhandlungen aus, wie die Kreisvorsitzenden Katja Rosenbohm und Justin Orbán bestätigten. Sie loben, dass der Bezirk klimaneutral werden soll und wollen einen Schwerpunkt auf Wandsbek als starken, nachhaltigen und digitalen Wirtschaftsstandort legen. „Zu guter Letzt bleibt auch soziale Gerechtigkeit eine Leitlinie unseres Handelns“, erklären beide.

Erste Störungen

In den kommenden Wochen sollen nun die Details des Koalitionsvertrags ausgehandelt werden, Ziel ist der Abschluss noch im Laufe des Herbstes. Doch bereits jetzt gibt es Störungen, wie die CDU-Frakti-

interpretieren und eine Herausforderung für alle Musiker. Eine ähnliche Bewertung erfährt auch das Te Deum, selbst von dem gefürchteten Kritiker Eduard Hanslick in Wien. Anton Bruckner bezeichnete dies im Zusammenhang mit der schon erfolgreich aufgeführten 7. Sinfonie als „Stolz meines Lebens“ und zitiert hier aus ihr.

Das Konzert findet um 18 Uhr in der Christus-Kirche Wandsbek, Schloßstraße 78, statt. Karten zum Preis von 15 Euro sind im Vorverkauf im VHS-Zentrum Ost (Berner Heerweg 183), beim Wein-Shop (EKT Farmsen) und bei Eventim.de (Suche: WSO) erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 20 Euro.

onsvorsitzende Natalie Hochheim und deren Stellvertreter Sören Niehaus mitteilen. „SPD, Grüne und FDP haben ein 100-Tage-Programm angekündigt, aber allein für die Sondierungen haben sie mehr Zeit gebraucht“, erklären beide. Außerdem habe die Ampel die Arbeit in den Ausschüssen, die die politischen Veränderungen vorbereiten, auf Eis gelegt und verzögert, indem sie die Besetzung der Ausschüsse vertagt hat. Eine Benennung der Mitglieder soll es nun im Oktober geben, so dass viele Ausschüsse durch die anschließenden Herbstferien erst im November ihre Arbeit aufnehmen können.

Vertane Chance

Hochheim und Niehaus glauben, dass die Wandsbeker Ampel genauso scheitern wird wie die Berliner Ampel. „Statt einer stabilen Koalition der Vernunft mit klarer Mehrheit in Wandsbek, sind in dieser Dreierkonstellation Unentschlossenheit, Vertagungen und

Streit vorprogrammiert“, sagen sie. Auch Denis Thering, Landeschef der Christdemokraten und Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Wandsbek, steht dem Ampel-Modell kritisch gegenüber. Er sieht die Entscheidung der SPD für Grüne und FDP als vertane Chance für Wandsbek. Dass die Sozialdemokraten aus „rein wahltaktischen Überlegungen“ mit Blick auf die Bürgerschaftswahl und weil die SPD unbedingt auch weiterhin den Bezirksamtsleiter stellen wolle ein Bündnis mit der CDU abgelehnt habe, sei „gegenüber den Wandsbekerinnen und Wandsbekern unfair und kurzsichtig.“ Thering verspricht, dass die CDU mit einer starken Opposition in Wandsbek zeigen wird, dass eine bessere Politik möglich ist. Bei der Bezirkswahl Ende Juni war die CDU mit 27,9% der Stimmen knapp die stärkste Partei vor SPD (27,7%) und Grünen (19,4%) geworden.

NEUES AMBULANTES THERAPIEZENTRUM

PHYSIOTHERAPIE UND MEHR IN DER ASKLEPIOS KLINIK WANDSBEK

Montag bis Freitag
9:00 – 15:00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch unter
(0 40) 18 18 83-3642.



Alphonsstr. 14
22043 Hamburg

 **ASKLEPIOS**
KLINIK WANDSBEK



+

Neue Jahreszeit, frische Trends

Wenn sich die Blätter in ein buntes Farbenmeer verwandeln, stellen wir uns langsam auf die kältere Jahreszeit ein – und die hat auch einige Vorzüge aufzuweisen. Denn Herbst bedeutet, dass es Zeit wird, für gemütliche Dekoration zu sorgen, sich das ein oder andere wärmende Fashionpiece zuzulegen und mit den saisonalen Gemüsesorten neue Rezepte auszuprobieren.

Alles unter einem Dach

Im Einkaufstreffpunkt Farmsen findet man auf rund 23.000 Quadratmetern insgesamt 70 Fachgeschäfte, die sowohl Inspiration in Sachen Mode und Textilien, Schuhe und Accessoires als auch neue Ideen für schöne Herbstdekorationen liefern. Verschiedene Dienstleistungsbetriebe bieten einen umfassenden Service an und sogar für den nächsten Kochabend kann man sich hier gleich ausstatten. In den ansässigen Supermärkten wartet jede Menge frisches, saisonales Gemüse darauf, zu leckeren Kreationen verarbeitet zu werden.

Herbstmode shoppen

Die Übergangszeit in den Winter lässt uns noch einige unserer liebsten Sommerstücke in neuer Kombination ausführen. Das Kleid im Boho-Stil bekommt mit Strumpfhose, Boots und Lederjacke einen

Postbank-Filiale bleibt

Wie das Hamburger Abendblatt berichtete, wird die Postbank bis 2026 insgesamt neun der derzeit noch 19 Filialen in der Hansestadt schließen, darunter die Standorte in Rahlstedt und Bramfeld, die es bereits ab kommendem Jahr nicht mehr geben wird. Weitere fünf Filialen werden in sogenannte „Beratungsfilialen“ umgewandelt und konzentrieren sich dann ausschließlich auf das Kerngeschäft



In den Modefachgeschäften sind die neuen Kollektionen eingetroffen.

coolen Touch und passt perfekt zu den kühleren Temperaturen beim Herbstspaziergang. Wer seine Garderobe ergänzen möchte, sollte jetzt das Center besuchen, denn hier sind die neuen Kollektionen der Herbst- und Wintermode eingetroffen, bei denen sich für jeden Geschmack etwas finden lässt: weite Bundfaltenhosen, Jacken in Lammfelloptik, romantische Blusen und Denim, das jetzt von Kopf bis Fuß getragen wird sowie mi-

nimalistische Leder-Looks und kuschelige Strick-Ensembles. Bei den Schuh-Trends stehen Overknee-Boots, Biker Boots und elegante, kniehohe Stiefel sowie schwarze Sneaker im Fokus.

Der Herbst kulinarisch

Sogar kulinarisch lässt sich die neue Jahreszeit entdecken – und zwar mit Pfälzer Federweißer, der ab sofort im Wein-Shop erhältlich ist, mit Neu-Kreationen bei Tee & Gewürze sowie mit zahlreichen anderen Leckereien, die man bei Arko, bei Südländische Spezialitäten und beim Heideschlachter Dehning sowie in den Bäckereien Asadian und Dallmeyers Backhaus bekommt. Genießen können die Besucherinnen und Besucher des Centers aber auch vor Ort. Hier empfehlen sich die Pizzeria Sale Pepe, in der

Pizza, Pasta und Antipasti auf den Tisch kommen, das Fischhaus Farmsen, das Lust auf Meermacht, das Schnellrestaurant Burger King mit den beliebten Burger-Variationen, die griechische Taverne „Yamas“, in der Grillspezialitäten und vieles mehr serviert werden und das Eiscafé Dante, welches seine Gäste mit Eis- und Kaffeespezialitäten verwöhnt sowie das Restaurant Jacky Chang, das eine frische, authentisch asiatische Küche bietet und das sich auf der Außen-Galerie befindet.

Kostenlos parken

Für ihren Einkauf stehen den Kundinnen und Kunden im direkten Bereich des Centers mehr als 1.000 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Außerdem können zusätzlich insgesamt 18 Ladestationen für Elektrofahrzeuge genutzt werden, die sich gegenüber der Zufahrt zum Parkdeck befinden.



Der neue Federweißer ist da.



Bei Deichmann gibt es die aktuellen Schuh-Trends.

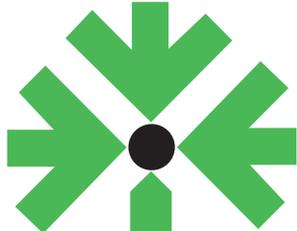


Herbstliche Dekorationsideen bietet das Geschenkhaus Nanu-Nanu.

Scharf auf Genuss?



Für jeden Geschmack!


einkaufs | treffpunkt
farmsen ... mehr als Einkaufen!

www.ekt-farmsen.de

Montag - Samstag bis 20.00 Uhr geöffnet!



Über 1.000
kostenlose
Parkplätze!



18 Ladestationen
für Elektrofahrzeuge!



Wer wird Vogel des Jahres 2025?

Was haben Hausrotschwanz, Schwarzspecht, Schwarzstorch, Kranich und Waldohreule gemeinsam? Sie haben die Chance, Vogel des Jahres 2025 zu werden. Alle können mitmachen und entscheiden, wer die Krone bekommen soll.

NABU und LBV halten sich mit Empfehlungen zurück. „Es stellen sich fünf sehr unterschiedliche und spannende Kandidaten zur Wahl“, sagt NABU-Vogelschutzexperte Martin Rümmler. „Jeder von ihnen steht für ein Naturschutzthema, das unsere Aufmerksamkeit braucht – jeder der fünf hat es verdient, gewählt zu werden.“ Der Hausrotschwanz ist als Insektenfresser vom Insektenrückgang durch die intensive Landwirtschaft und naturferne Gärten stark betroffen. Außerdem vertritt er die Gruppe der Gebäudebrüter, die es durch Sanierungen immer schwerer hat, Nist-



genutzt, unter anderem von Siebenschläfer, Fledermaus und Hohltaube. „Trommeln für Vielfalt!“ ist darum sein Wahlslogan. Die Waldohreule ist neben dem Waldkauz die häufigste Eule in Deutschland. Sie lebt beispielsweise in lichten Wäldern, jagt Mäuse und Wühlmäuse im Offenland und nistet gern in alten Krähennestern. Wie alle Eulen kann sie völlig geräuschlos fliegen. Bei der nächtlichen Jagd ortet sie ihre Beute akustisch. Ihr Wahlslogan: „Ohren auf: Natur an!“

© Hausrotschwanz: Dennis Lorenz/BIA; Kranich: Mario Suarez Porras/BIA; Schwarzspecht: Christoph Bosch; Waldohreule: Ondrej Prosimsky/BIA; Schwarzstorch: Mathias Schäfer

möglichkeiten zu finden. Sein Wahlslogan lautet daher: „Mut zur Lücke!“ „Nasse Füße fürs Klima!“ fordert der Kranich, der Feuchtgebiete zur Rast und Brut braucht. Der Zugvogel ist in vielerlei Hinsicht ein spektakulärer Kandidat. Mit bis zu 116 cm Körperhöhe ist er größer als ein Weißstorch. Außerdem sind seine eleganten Balztänze im Frühjahr und sein Zug in großen Keilformationen im Herbst Naturschauspiele, die jedes Jahr viele Menschen faszinieren. Der Schwarzstorch

hingegen wünscht sich „Freiheit für Flüsse!“. Er lebt zurückgezogen in großen Waldflächen und zieht einen Monat später als der Weißstorch nach Afrika zum Überwintern. Zur Nahrungssuche begibt er sich häufig an Gewässer, wo er unter anderem Frösche und Fische fängt.

Der etwa krähengroße Schwarzspecht bewohnt am liebsten alte Mischwälder und ist der Zimmermann des Waldes, denn seine Höhlen werden von über 60 verschiedenen „Nachmietern“

genutzt, unter anderem von Siebenschläfer, Fledermaus und Hohltaube. „Trommeln für Vielfalt!“ ist darum sein Wahlslogan. Die Waldohreule ist neben dem Waldkauz die häufigste Eule in Deutschland. Sie lebt beispielsweise in lichten Wäldern, jagt Mäuse und Wühlmäuse im Offenland und nistet gern in alten Krähennestern. Wie alle Eulen kann sie völlig geräuschlos fliegen. Bei der nächtlichen Jagd ortet sie ihre Beute akustisch. Ihr Wahlslogan: „Ohren auf: Natur an!“

Die Abstimmung

Bis zum 10. Oktober, 11 Uhr, kann unter www.vogeldesjahres.de abgestimmt werden. Noch am selben Tag wird der Sieger bekanntgegeben. Der „Vogel des Jahres“ wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1971 gekürt. Seit 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt.



HANDWERKER EMPFEHLEN SICH



GARTENGESTALTUNG

JÖRG NEUMANN
Garten- und Landschaftsbau

Jahrespflege • Pflanzungen
Zäune setzen • Plattenarbeiten
Stolperfallen beseitigen

Seit
30 Jahren
in Hamburg

Auf Anfrage reinigen wir
auch Ihre Ablaufsysteme!

Hornissenweg 40a • 22159 HH
Telefon (040) 647 07 86
Fax (040) 647 51 85
www.neumannsgarten.de

GLASARBEITEN



**Glas - soviel Sie mögen
Beratung - soviel Sie brauchen**

Haldesdorfer Str. 143 • 22179 Hamburg

SANITÄRE ANLAGEN

WOLFGANG HAHN
SANITÄRTECHNIK • GASHEIZUNG
Eckerkoppel 48 • 22159 Hamburg
Tel. 668 57 888 • Fax 668 57 999
Mobil: 0171 573 22 09

Jens Schebitz
SANITÄR • HEIZUNGS-TECHNIK

- SANITÄR
- HEIZUNG • SOLAR
- BAUKLEMPNEREI
- BEDACHUNG

Hudlemstraße 13 a
22159 Hamburg-Farmsen
Telefon (040) 643 60 64
Fax (040) 645 25 21
E-mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Green Habits

Mehr und mehr Menschen möchten eine klimaschonende Lebensweise führen, wissen aber nicht wie. In dem Workshop „Green Habits – Deine Alltagsroutine für den Klimaschutz“ soll gemeinsam daran gearbeitet werden. Los geht es mit einer individuellen Bestandsaufnahme: Wie groß ist mein persönlicher CO₂-Fußabdruck?, bevor die Teilnehmenden mit anschaulichem Hintergrundwissen versorgt werden und in konstruktiver Atmosphäre Ideen entwickeln, wie sich Klimaschutz Tag für Tag umsetzen lässt. Im Ergebnis nehmen sie ihren persönlichen Fahrplan mit nach Hause. Bitte einen Laptop oder ein Tablet mit Tabellenkalkulationsprogramm mitbringen. Der Workshop findet am 12. und 13. Oktober jeweils von 9 bis 16 Uhr auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, statt. Die Teilnahme kostet 133 Euro. Eine Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de ist erforderlich.

Jeder Mensch kann Leben retten

Herzdruckmassagen können Leben retten. Viele Menschen trauen sich das allerdings nicht zu. Dabei kann jeder helfen. Wie einfach das geht und was im Notfall zu tun ist, hat die Asklepios Klinik Wandsbek im Rahmen der „Woche der Wiederbelebung“ gezeigt.

Zu Hause, im Büro oder auf der Straße: Jedes Jahr erleiden rund 60.000 Menschen in Deutschland einen Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses. Damit die Betroffenen überleben, ist vor allem eines wichtig: Dass ihnen schnell geholfen wird. Doch obwohl die Wiederbelebung kinderleicht ist, greifen Ersthelfer/innen in nur 40 Prozent der Fälle ein. Damit liegt Deutschland deutlich unter dem europäischen Durchschnitt von 58 Prozent. Die Asklepios Klinik Wandsbek möchte das ändern und hat mit einem Aktionstag gezeigt, dass jede/r Leben retten kann.

Am 21. September war ein Team von Ärzten und Pflegekräften der Abteilung für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin im Pflanzen-Kölle Gartencenter zu

Gast, wo sie Besucher/innen mithilfe von Reanimationspuppen in Sachen Wiederbelebung geschult und Fragen rund um das Thema beantwortet haben. Darüber hinaus war die Feuer- und Rettungswache Wandsbek mit einem Rettungswagen vor Ort und es wurden „Wiederbelebungskarten“ verteilt. Zahlreiche Bürger/innen haben an der Aktion teilgenommen und waren erstaunt, wie einfach es geht, einen bewußtlosen Menschen bis zum Eintreffen von Rettungskräften erfolgreich zu reanimieren.

Im Interview

„Unsere Aktion in der Woche der Wiederbelebung sollte allen Hamburgern Mut machen, im Notfall zu helfen“, betonen Dr. Markus Wortmann (40) und Dr. Hannes Warmuth (35), Oberärzte der Abteilung für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin in der Asklepios Klinik Wandsbek, die der RUNDSCHAU noch einige Fragen beantwortet haben.

Warum trauen sich viele Ersthelfer nicht, einfach loszulegen?

Dr. Wortmann: Die Angst, dass man etwas falsch machen kann,

Öffentliche Auslegung

Durch den Bebauungsplan Farmsen-Berne 39 sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um auf stadteigenen Grundstücken Wohnungsneubau zu ermöglichen. Weiteres Ziel der Planung ist unter anderem, vorhandene Gehölzstrukturen zu sichern.

Zum Entwurf des Bebauungsplans Farmsen-Berne 39 (Verordnung mit textlichen Festsetzungen und Planzeichnung) mit seiner Begründung sowie zu den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen wird noch bis zum 9. Oktober die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Die Planunterlagen können bis dahin im Internet unter <https://bau-leitplanung.hamburg.de> eingesehen werden. Nach Auswahl des betreffenden Planverfahrens sind die Unterlagen dort im Bereich „Planunterlagen“ zu finden. Zusätzlich werden die Unterlagen

während der Dauer der oben genannten Beteiligungsfrist jeweils montags bis donnerstags zwischen 9 und 16 Uhr sowie freitags zwischen 9 und 14 Uhr im Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Am Alten Posthaus 2 (4. Obergeschoss) öffentlich ausgelegt.

Während der Dauer der oben genannten Beteiligungsfrist können Stellungnahmen zum Bebauungsplan-Entwurf abgegeben werden. Sie können elektronisch unter <https://bauleitplanung.hamburg.de>, per Mail an stadt-und-landschaftsplanung@wandsbek.hamburg.de oder zur Niederschrift bei der oben genannten Dienststelle übermittelt werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unter den Voraussetzungen des § 4a Absatz 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.



Unsere Interviewpartner: Oberarzt Dr. Markus Wortmann (l.) und Oberarzt Dr. Hannes Warmuth.

schwebt in der Luft. Und die kann nur behoben werden, wenn man das Wissen regelmäßig manifestiert. Da hapert es erfahrungsgemäß bei ganz vielen Menschen aus der Bevölkerung, deshalb haben wir die Aktion ins Leben gerufen.

Wie oft sollte man einen Erste Hilfe-Kurs auffrischen?

Dr. Warmuth: Eine pauschale Regel gibt es nicht. Alle fünf Jahre ist jedoch empfehlenswert, weil sich in diesem Turnus die Leitlinien für die außerklinische Reanimation ändern und es neue Updates gibt. Auffrischkurse bieten viele Hilfsorganisationen, wie DRK, Malteser und Arbeiter-Samariter-Bund an.

Auch wenn der Kurs aufgefrischt ist und man Bescheid weiß – wenn da ein echter Mensch liegt, hat der eine oder andere doch bestimmt trotzdem eine Hemmschwelle?!

Dr. Wortmann: Das kann passieren, denn jeder Mensch hat seinen Wohlfühlbereich. Man muss diese Schwelle überwinden, auf die Person zugehen und helfen. Seien Sie mutig! Jede Hilfe ist besser als keine und falsch machen kann man auch nichts. Der einzige Fehler ist nichts zu tun.

Wir können zwar keinen kompletten Notfallkurs machen, aber was sind die wichtigsten Punkte, wenn man jemanden findet?

Dr. Warmuth: Wichtig ist, dass man beherzt eingreift und prüft, ob die Person bei Bewusstsein ist. Dafür spricht man diese laut und deutlich an und rüttelt sie an den Schultern. Wenn keine Reaktion kommt, keine oder ungewöhnliche Atemgeräusche zu hören sind und der Brustkorb sich nicht hebt und senkt, liegt ein Herz-Kreislaufstillstand vor.

Rufen Sie den Rettungsdienst über 112 oder bitten Sie Passanten, den Notruf abzusetzen. Stellen Sie Ihr Handy auf Lautsprecher, damit die Mitarbeiter/innen der Leitstelle Sie anleiten können. Und dann geht es los mit dem Drücken. Dafür legt man die Person auf den Rücken und macht den Brustkorb frei. Mit übereinandergelegten Handballen und verschränkten Fingern sowie mit gestreckten Armen drückt man dann die Mitte des Brustkorbs 5 bis 6 Zentimeter tief nach unten – und das 100 bis 120 Mal pro Minute. Wichtig ist, dass man so lange weitermacht, bis der Rettungsdienst eintrifft. In Hamburg dauert das im Schnitt acht Minuten.

JÖRG NEUMANN
Garten- und Landschaftsbau

Es ist an der Zeit, dass meine „Bäume“ den Besitzer wechseln.

Nach über 30 Jahren Selbstständigkeit übertrage ich meine Firma zum 01.11.2024 an meinen Nachfolger Marko Wolter e.K..
Ich freue mich sehr, dass mein Freund, Marko Wolter, der bereits seit über 20 Jahren in den Bereichen Winterdienst & Gartenpflege tätig ist, die Firma in meinem Sinne vertrauensvoll weiterführt.

Für die jahrzehntelange gemeinsame Zeit danke ich meinen treuen Kunden!
Die Mitarbeiter werden übernommen und die Bestandskunden weiterhin betreut.

In Hamburg sagt man „Tschüss“!
Herzlichst Ihr Jörg Neumann



Kooperation zur Registermodernisierung

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) und die Bundesagentur für Arbeit (BA) haben eine Kooperation unterzeichnet, welche die Grundlage für eine mehrjährige Zusammenarbeit im Bereich der Registermodernisierung bildet.

Das Vorhaben wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der BA, dem BVA sowie der Freien Hansestadt Bremen vereinbart. „Mit der Modernisierung des Datenaustausches reichen Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen bei der



Beantragung von Verwaltungsleistungen ihre benötigten Daten und Nachweise nach dem „Once-Only-Prinzip“ nur noch ein einziges Mal ein“, erklärt Andrea Nahles, Vorstandsvorsitzende der BA. „Die eingereichten Daten und Nachweise können dann für weitere Verwaltungsleistungen genutzt werden – auch von ande-

ren Behörden. Das Ziel: Aufwände reduzieren und die Chancen, die uns Automatisierung hier bietet, nutzen. Künftig wollen wir die Daten laufen lassen, nicht die Menschen.“

Der erste Schritt

Wenn Behörden untereinander automatisiert Daten tauschen, setzt dies eine eindeutige Identifizierung der Personen in Registern voraus, um Verwechslungen auszuschließen. Daher ist im 1. Schritt die Umsetzung des Identifikationsnummerngesetzes, das ebenfalls im Registermodernisierungsgesetz enthalten ist, eine wesentliche Voraussetzung. Die Identifikationsnummer – gleichzusetzen mit der Steuer-Identifikationsnummer – und weitere Daten werden dabei aus dem zentralen Datenbestand des Bundeszentralamtes für Steuern in die jeweiligen Register übernommen und gespeichert. Das geschieht durch einen Datenabruf beim BVA. Das BVA nimmt dabei die Aufgaben der Registermodernisierungsbehörde wahr. Es entwickelt und stellt das Fachverfahren für den Identitätsdatenabruf, das sogenannte IDA-Verfahren, zur Verfügung und übermittelt die

Identifikationsnummern sowie weitere (Basis-)Daten an die registerführenden und öffentlichen Stellen, wie auch an die BA.

Erstes Teilprojekt

Als erstes Teilprojekt soll die Anbindung der BA an das IDA-Verfahren bis Ende 2025 umgesetzt werden. Dies schafft die Grundlagen, Verwaltungsleistungen vollständig digital abzuwickeln. Für Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies, dass ein Nachweis – wie beispielsweise ein Rentennachweis – künftig nur noch ein einziges Mal erfasst werden muss. Eine erneute Vorlage bei jedem weiteren Behördengang entfällt.

Datenschutz

Datenschutz hat bei dem neuen Verfahren oberste Priorität. Ein sogenanntes Datenschutzcockpit, welches im Auftrag des BVA von der Freien Hansestadt Bremen bereitgestellt wird, gibt Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, jederzeit online zu prüfen, welche öffentliche Stelle wann, zu welchem Zweck und mit welchem Inhalt eine Datenübermittlung unter Nutzung der Identifikationsnummer getätigt hat.

Karrieretag Hamburg

Egal ob Fachkraft, Führungskraft, Absolvent, Schüler, Young Professional oder Quereinsteiger – beim Karrieretag Hamburg am 1. Oktober kann man mit Personalverantwortlichen direkt ins Gespräch kommen. Recruiting und Bewerben ist hier ganz einfach – und vor allem persönlich. Rund 40 hochkarätige Unternehmen präsentieren sich von 10 bis 17 Uhr im CCH Congress Center Hamburg, Congressplatz 1 und stellen sich selbst sowie alle offe-

nen Vakanzen und Einstiegsmöglichkeiten vor.

Neben der eigentlichen Ausstellung gibt es für die Besucher/innen ein attraktives Rahmenprogramm mit Bewerbungsfotoshooting, individuellen Bewerbungs-Cheks und Coachings durch erfahrene Spezialisten sowie zahlreichen Vorträgen rund um die Themen Bewerbung, Job & Karriere – alles komplett kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Du suchst... einen Ausbildungsplatz?
 Du kennst..... Deinen Traumjob?
 Du weißt.. wo Du im Leben hin willst?

Das Team **AzubiPlus**

hilft Dir bei Deinem erfolgreichen Start in die Ausbildung



Türöffner zu Firmen in ganz Hamburg



Ziel: **Ausbildung!**



Vermittlung in alle Branchen



regelmäßige Messen und Firmenbesuche



Unterstützung im Arbeitgeberkontakt



Tipps zu Unternehmen für Deinen Wunschberuf



Anpassung Deiner Bewerbungsunterlagen



Dein **Netzwerk**: Rund 40 Ansprechpartner:innen an 7 Standorten

Starte jetzt mit **AzubiPlus** durch: **Nutze** unser kostenfreies Angebot und sende eine E-Mail mit Deinem Anliegen an: Hamburg.Ausbildungsstellen-448@arbeitsagentur.de

Angebote beim tus BERNE

Weil sportliche Betätigung heute wichtiger denn je ist, hält der tus BERNE auch im Jubiläumsjahr ein großes Angebot an Bewegung sowie Freizeit-, Leistungs-, Wettkampf- und Gesundheitssport für alle Altersklassen bereit. Diese Angebote und Aktionen gibt es aktuell:

Parkour

Hürden wie Mauern und Bänke, Absperrungen und Geländer effektiv und sicher überwinden – das ist Parkour. Der Sport ist einfach zu betreiben, ohne kompliziertes und teures Equipment. Alles was man braucht, sind der eigene Körper sowie gängige Lauf- bzw. Sportbekleidung. Parkour kann eigentlich immer und zu jeder Zeit ausgeübt werden. Es macht vor allem Spaß, fordert den eigenen Körper, fördert Kraft, Geschicklichkeit und geistige Entschlossenheit. Am besten erlernt man die verschiedenen Techniken in einer Gruppe und in einer abgesicherten Umgebung – zum Beispiel in einer Sporthalle unter Anleitung eines erfahrenen Trainers.

Beim tus BERNE gibt es wieder freie Plätze und Interessierte ab

12 Jahren sind zu einer Probestunde in der Sporthalle des Gymnasium Farmsen, Swebenhöhe 50, herzlich willkommen. Anfänger treffen sich immer mittwochs von 18 bis 19 Uhr und Fortgeschrittene im Anschluss von 19 bis 20 Uhr. Der monatliche Vereinsbeitrag beträgt 11,50 Euro, ab 20 Jahre werden 21 Euro fällig.

Karate für Jukren 60+

Dieser sechswöchige Kurs bietet die Gelegenheit, die Sportart kennenzulernen. Geboten wird ein ganzheitliches Karatetraining, das Gymnastik und Gleichgewichtsschulung sowie Konzentrations- und Atemübungen beinhaltet. Dadurch werden die Koordination verbessert sowie die Fähigkeit zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung gefördert. Zielgruppe sind Menschen ab 60+, aber auch jüngere Interessierte und Neueinsteiger ohne Vorkenntnisse sind herzlich willkommen. Normale Sportbekleidung ist ausreichend. Der Kurs findet ab 9. Oktober jeweils mittwochs von 9.45 bis 11 Uhr im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, statt. Die Kosten betragen 36 Euro für Vereinsmit-

glieder und 58 Euro für Gäste. Der Kurs ist online buchbar auf www.tus-berne.de.

Jetzt Schnuppern!

Sie suchen einen netten Sportverein in der Nähe mit vielen tollen Angeboten? Dann nutzen Sie am besten die Schnuppermitgliedschaft im tus BERNE. Hier kann man drei Monate lang für nur 59 Euro alle Sportangebote in Ruhe ausprobieren, soweit freie Plätze vorhanden sind. Die Teilnehmerkarte ist in der Geschäftsstelle des Vereins, Berner Allee 64a, erhältlich (Mo. 9 bis 12 Uhr + 17 bis 19 Uhr, Do. 9 bis 12 Uhr, nur Barzahlung möglich). Bitte beachten Sie, dass es während der Schnupperzeit nicht möglich ist, Wettkämpfe zu bestreiten. Gruppen mit Aufnahmestopp bzw. Warteliste, Angebote der Tennisabteilung und der Rehabilitationssport sind vom Schnuppern ausgenommen. Alle Angebote stehen tagesaktuell im Internet auf www.tusberne.de.

Zeitlich begrenzte Kurse können zum vergünstigten Mitgliederpreis hinzugebucht werden.

Wer sich im Anschluss an das Schnuppern für eine Mitgliedschaft im tus BERNE entscheidet, bekommt die Aufnahmegebühr geschenkt.

Yoga auf dem Stuhl

In diesem zehnwöchigen Kurs haben Neu- und Wiedereinsteiger Gelegenheit, mit Yogaübungen auf dem Stuhl eine beruhigende, ausgleichende Wirkung zu erzielen und Stress abzubauen. Auch Atemübungen und Meditation sind Inhalte des Kurses, in dem man die fernöstliche Bewegungsart kennenlernen kann. Bitte eine Decke und etwas zum Trinken, am besten Wasser, mitbringen.

Der Kurs findet ab 19. September jeweils donnerstags von 10 bis 11 Uhr (nicht während der Schulferien) im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, statt. Die Kosten betragen 67 Euro für Vereinsmitglieder und 93 Euro für Gäste.

Tierschutzfest

Der Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V. lädt am 6. Oktober von 10 bis 16 Uhr zum Tierschutzfest ins Tierheim Süderstraße, Süderstraße 399, ein. Die Veranstaltung hat eine lange Tradition und bietet einen Blick hinter die Kulissen des Tierheim Süderstraße. Führungen über das Tierheimgelände geben einen Einblick in die vielfältige Arbeit.

Schnäppchenjäger können auf einem großen Flohmarkt fündig werden und für die Kleinen gibt es ein buntes Kinderprogramm. Tierisch tolle Gewinne hält die Tombola bereit und auf der Bühne werden einige Tierheimschützlinge sowie teilnehmende Tierschutzorganisationen präsentiert. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen vegane Köstlichkeiten.



Auf dem Fest präsentieren sich zahlreiche Vereine und Organisationen.

Verstärkung gesucht

Für den Ausbau der Sportangebote in den Bereichen Kleinkinderschwimmen und Aqua-Fitness sucht der Farmsener TV (FTV) Trainer/innen und Kursleiter/innen, die im Lehrschwimmbecken Farmsen unterrichten. Wer seiner Leidenschaft für Sport freien Lauf lassen möchte, gern mit Kindern und/oder Erwachsenen

arbeitet, motiviert und zuverlässig ist sowie bereits über erste Erfahrungen als Trainer/in oder Kursleiter/in verfügt, ist hier genau richtig. Geboten werden ein tolles Team, motivierte Sportler und gute Bezahlung.

Interessenten senden ihre Bewerbung bitte per Mail an LSB@farmsener-tv.de.

Neue Bewegungsinsel

Im Rahmen des Masterplans Active City (MPAC) werden in den Hamburger Bezirken sogenannte Bewegungsinseln zum wohnungsnahen Sporttreiben im Freien errichtet. Jetzt wurde im Grünzug Berner Au nahe der Straße Heuorts Land die fünfte, frei zugängliche Bewegungsinsel fertiggestellt und zur Nutzung freigegeben. Die Parksportanlage befindet sich in der Nähe des Hauptweges und ist barrierefrei erreichbar.

Auf der rund 150 Quadratmeter großen ovalen Fläche aus wetter-

festem und dauerhaftem Kunstrasen stehen ein Kombi-Trimmgerät, Barren, Reckstangen und eine Fitnessbank ab sofort zur vielfältigen sportlichen Betätigung zur Verfügung. Auf einem Informationsschild werden die möglichen Übungen an den Geräten erklärt. Die weiteren frei zugänglichen Bewegungsinseln in Wandsbek befinden sich am Bramfelder See, im Wandse-Grünzug an der Nordmarkstraße und der Holzmühlenstraße sowie in Rahlstedt am Altrahlstedter Stieg.

WEIHNACHTS- UND FAMILIENFEIERN

Für Weihnachtsfeiern sowie alle anderen Familienfeiern und Firmenveranstaltungen stehen Ihnen moderne Räumlichkeiten mit Platz für bis zu 240 Personen zur Verfügung.



Großer Festsaal
bis zu 110 Personen



Kleiner Festsaal
bis zu 30 Personen



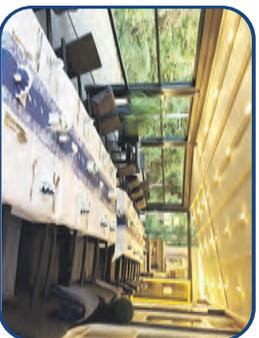
Restaurant
bis zu 40 Personen



Bauernstube
bis zu 20 Personen



Neuer Sommergarten
bis zu 40 Personen



Sommerterrasse/Pavillon
bis zu 30 Personen

Alle Räume sind ebenerdig und barrierefrei.

Dienstag bis Samstag 12.00 bis 22.00 Uhr (Küche bis 21.00 Uhr) • Sonn- und Feiertage 12.00 bis 21.00 Uhr (Küche bis 20.00 Uhr) • Montag Ruhetag



Am Luisenhof 1 • 22159 Hamburg • Telefon 040 - 643 10 71 • Mobil 0171 - 643 10 71
www.luisenhof-dubrovnik.de • info@luisenhof-dubrovnik.de



RESTAURANT *Luisenhof* & DUBROVNIK

Familie Bisaku



Die Inhaber Albert (r) und Wilson Bisaku freuen sich auf die Gäste.

SPEISEKARTE

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an kroatischen, deutschen und internationalen Spezialitäten.

MITTAGSTISCH

Sechs verschiedene Menüs ab 12,50 € mit Suppe, Hauptgericht und Dessert.
Dienstag bis Samstag von 12 bis 16 Uhr

Kaffee & Kuchen ab 8 €/Pers.

Ausgezeichnet
Best Balkan Restaurant
2023 – Hamburg

Google-Bewertung
4,8 ☆☆☆☆☆

Freie Termine für neue Gruppen!



MENÜS + BUFFETS

Unsere Empfehlungen für größere Feiern: kalt/warme Buffets, Menüs und Platten. Sie wählen ganz nach Ihrem Geschmack und dem Ihrer Gäste.
Menüs ab 32 €/Pers., kalt/warme Buffets ab 35 €/Pers.
Gern unterbreiten wir Ihnen auch ein Angebot inkl. Getränkepauschale.



Unsere Kreationen werden mit ausgewählten Zutaten frisch für Sie zubereitet.



CATERING/LIEFERUNG/ABHOLUNG

Gern richten wir Ihre Feier auch in Ihren Räumlichkeiten aus. Fragen Sie nach unseren Angeboten!



PARTY-TIME

Für Ihre Feier oder Firmenveranstaltung bieten wir: Musikanlage/DJ, Spiele, Klavier, Leinwand & Beamer